

gottene Stengel von Verbasto oder Himmelsbrand / das man sonst auch Herkenkraut / Brennkraut / Unholden-Kraut / oder unserer Frauen Heyl / nennet / überlegen.

Es ist auch ein Kraut / das man Eoceum / Dreyfaltigkeit Zeil nennet / von den dreyen Farben / welche die Blumen desselbigen Krauts haben. Von dem schreiben die Medici / wenn ein Vieh von Spinnen / Scorpion / Schlangen / und dergleichen giftigen Thieren gestochen oder vergiftet / und das Vieh derentwegen auch geschwollen wäre / so solle man diß Kraut siedern / und dem Viehe aufflegen: Und sonderlich solle man ihm die Blätter warm überlegen / so solle es alle Geschwulst vertreiben / wenn auch ein Viehe die Blätter ißet / so sol es ihm zur Milch trefflich gut seyn. Diß thut der Stengel von Marr. bis albo / im frischen Wasser gesotten / und auffgelegt.

Desgleichen sol die Chelidonia / Schellokraut / oder groß Schwalbenkraut / wie man es nennet / auch thun / sonderlich die Blätter / wenn man die abbricht und einträgt / so die Sonn im 30. Grad des Löwen ist / und gibt die den Viehe also roh zu essen ein.

Wenn auch ein Vieh von Gift oder unreinem Futter geschwollen wäre / so soll man ihm nur Centaurium majus / das man sonstem Aquilegiam auff Teutsch / Agley nennet / eingeben / so vergehet es balde. Denn diß Kraut ist vor alle